



11. GRAND-PRIX
VON BERN



ALFA SPORTWAGON: RAUM FÜR ENTDECKUNGEN.



CONQUEST EUROPE

Der schönste Beweis dafür, dass auch ein praktisches Auto ein stilvoller Wagen sein kann, ist der Alfa Sportwagon. Er vereinigt alle Vorteile eines idealen Kombis mit der sportlichen Ausstrahlung eines Alfa Romeos. Und es gibt noch mehr zu entdecken: Zum Beispiel das

höhenverstellbare Lenkrad, die athermischen Scheiben, die Servolenkung, die elektrischen Fensterheber und die höhenverstellbaren Sicherheitsgurten vorne, die Zentralverriegelung, die abklappbare Rücksitzbank und nicht zuletzt der Preis.

Der Sportwagon ist nämlich bereits ab Fr. 21 950.- erhältlich.

Alfa Sportwagon 1.4 IE L	Fr. 21 950.-
Alfa Sportwagon 1.4 IE 4x4	Fr. 23 950.-
Alfa Sportwagon 1.7 IE	Fr. 24 690.-
Alfa Sportwagon 1.7 IE 4x4	Fr. 26 590.-



810504

Fahren aus Leidenschaft

Der direkte Draht zum Berner Sport

SPORRRT LIVE.



D'Wälle vo Bärn.



HOFER BSW

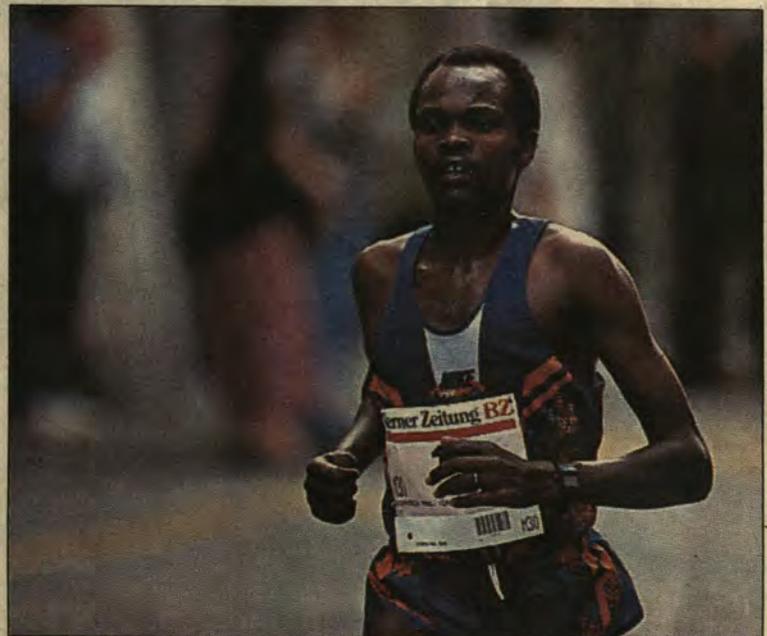


Die Berner Football-Grizzlies geben den Start zum Grand-Prix frei.

Grand Prix + Statistiken	Seiten 4 bis 48
Die Top Tens 1992	Seiten 10 bis 13
Altstadt-Grand-Prix	Seiten 50 bis 55
Bären-Grand-Prix	Seiten 56 bis 61

Das Impressum

Redaktion: Werner Haller.
Bilder: Martin Schweizer, Urs Baumann, Jürg Spori, Guido Pelli, Walter Pfäffi, Markus Grunder.
Produktion/Gestaltung: Peter Spiekermann, Andreas Blatter, Imre Haklar.
Technik: Anton Beyeler, René Gerber, Markus Liechti, Heinz Kunz, Heinz Mürger.



GP-Sieger Paul Kipkoech allein auf weiter Flur.

Grand-Prix



Fränzi Moser und Markus Graf – zwei Berner waren beste Schweizer

Völlig unangefochten gewannen der Kenianer Paul Kipkoech und die Deutsche Katrin Dörre den Grand-Prix von Bern. Beste Berner wurden Markus Graf und Fränzi Moser.

Lange liess der Kenianer Paul Kipkoech Rui Baltazar (Staufen), Jörg Peter (Deutschland) und Markus Gerber (Gwatt) nicht gewähren. Bereits in der Altstadt übernahm er das Tempodiktat, und nach und nach verkleinerte sich die Spitzengruppe. Unten an der Aare, nach rund fünf Kilometern, erschien der 10 000-m-Weltmeister von 1987 bereits alleine an der Spitze. Kontinuierlich baute der 30jährige seinen Vorsprung aus. Trotzdem blickte er immer wieder nervös zurück, doch seine Gegner wurden kleiner und kleiner. Schliesslich lief Kipkoech in 48:50,9 ins Ziel. Die Verfolger distanzierte er um zwanzig und mehr Sekunden, den Streckenrekord, im vergangenen Jahr von Carsten Eich (Deutschland) aufgestellt, verpasste er aber um fast eine Minute. Hinter Kipkoech liefen Jozef Vyboštok (Tschechoslowakei) und Martin McLoughlin (Grossbritannien) aufs Podest.

Mit einem klug eingeteilten Rennen sicherte sich der Berner Markus Graf als bester Schweizer den sechsten Rang. Graf war das Rennen relativ verhalten angegangen. Dennoch lief er bereits vor Streckenhälfte zu den forscher gestarteten Wallisern Pierre Déléze und Thierry Constantin sowie zu Markus Gerber auf. Und in der Schlussphase konnte er seine drei Widersacher noch deutlich hinter sich lassen. «Bei dieser Wärme», erklärte Graf am Ziel, «war meine Taktik bestimmt die richtige. Ich verfügte gegen Schluss des Rennens jedenfalls über deutlich mehr Reserven als meine Gegner.» Den Laufspezialisten vermochte der Muriiger Duathlet Urs Dellspinger ganz gehörig einzuheizen. Nur gerade zwölf Läufer mussten er den Vortritt lassen. Und einen ganz prominenten Athleten liess er gar hinter sich: den Dresdner Jörg Peter, der den

Grand-Prix 1990 gewonnen hatte.

Wie Kipkoech hatte sich auch Katrin Dörre (Deutschland) wenig um die Konkurrenz zu kümmern. Bald einmal lief sie inmitten der stärksten Männer – weit vor den nächsten Frauen. Mit 55:35,1 kam sie ganz nahe an ihre letztjährige Siegeszeit heran.

Nur zwei Wochen nachdem sie in der Nähe von Paris den Schweizer Rekord im Marathon verbessert hatte, zeigte sich Fränzi Moser (Spiegel) bereits wieder erstaunlich frisch. Sie wurde Dritte. Zwar musste sie sich von der erst 20jährigen Ursula Jeitziner (Naters) schlagen lassen, doch mit 57:33,6 verbesserte sie ihre bisherige

Grand-Prix-Bestleistung um beinahe zwei Minuten. «Die Zeit ist gut», urteilte die 26jährige nach dem Rennen. Doch sie fügte an: «Ich habe dafür leiden müssen. Denn ich habe den Marathon wirklich noch nicht verdaut.»

Die vielen tausend Laufbegeisterten, die den 11. Grand-Prix von Bern trotz der unangenehm hohen Temperaturen bestritten, wurden von deutlich weniger Zuschauern und Zuschauerinnen angefeuert als in den letzten Jahren. An den spektakulärsten Stellen der 16,1 Kilometer langen Grand-Prix-Strecke, am Aargauerstalden etwa oder beim Zytglogge, standen die Zuschauer und Zuschauerinnen zwar auch dieses



Der Berner Markus Graf war als Sechster bester Schweizer.

Jahr dicht. Doch in der Gerechtigkeitsgasse und in der Kramgasse, wo es für das Grand-Prix-Feld gewöhnlich eng wird, stand das Publikum nur spärlich an den Strassenrändern. Ursache des schwächeren Publikumsinteresses dürfte die Fernsehdirektübertragung des Eishockey-Weltmeisterschafts-Halbfinals Schweiz – Schweden gewesen sein.

Marco Diener



Die Bernerin Fränzi Moser erreicht als Dritte das Ziel.



Der vom Spitzensport zurückgetretene Markus Ryffel konnte erstmals den Grand Prix geniessen.

Markus Ryffel: ««Gejuckt» hat es mich nur vor dem Start»

Erstmals seit seinem Abschied vom Spitzensport lief Markus Ryffel wieder den Grand-Prix von Bern. «Gejuckt», sagte er nach dem Rennen, habe es ihn nur vor dem Start.

Eine Zeit zwischen 1:03:00 und 1:04:00 wollte Markus Ryffel beim Grand-Prix von Bern laufen, 1:02:44,9 lautete schliesslich seine Zeit. Es ist allerdings nicht so, dass Markus Ryffel nur wenige Monate nach seinem Abschied vom Spitzensport bereits derart stark abgebaut hätte. Er wollte den Grand-Prix vielmehr «geniessen». ««Gejuckt», doch ein bisschen schneller zu laufen», hat es Markus Ryffel «nur vor dem Start», als er Jörg Peter, den Sieger von 1990, und Paul Kipkoech, gegen den er an den Weltmeisterschaften 1987 in Rom gelaufen war, sah. Doch Ryffel beherrschte sich und

«genoss den Grand-Prix tatsächlich».

«Als Spitzenläufer», erzählt er, «ist man vor allem mit sich selbst und mit den Gegnern beschäftigt. Von der Strecke, von der Kulisse, von der Ambiance bekommt man wenig mit.» Diesmal war das anders. «Schon nur der Aargauerstalden mit der Aussicht auf die Altstadt», sei eine Teilnahme am Grand-Prix wert, schwärmt Ryffel. Doch er schlägt auch kritischere Töne an: «Erstmals wurde mir bereits unterwegs bewusst, wie unangenehm die Pflastersteine in der Altstadt sind. Früher lief ich die Altstadt derart schnell hinunter,

dass ich gar nicht merkte, wie holprig die Gassen sind. Erst am nächsten Tag spürte ich jeweils, dass mit meinem «Fahrgestell» etwas nicht in Ordnung war.»

Heute trainiert Markus Ryffel noch rund viermal pro Woche – rund einen Drittel seines früheren Pensums. Daneben spielt er hin und wieder Basketball und Unihockey. Leidenschaftlich «wie ein Schulbub», sagt er. «Offenbar habe ich nun ein Nachholbedürfnis, weil ich 25 Jahre jede Verletzungsgefahr meiden musste», vermutet der 37jährige.

Doch auch wenn Markus Ryffel sportlich zurückgesteckt hat,

der Sport lässt ihm keine Ruhe. Mit der Teilnahme am Grand-Prix war es nicht getan. Vor dem Start leitete er das Aufwärmen, und bereits am Freitag war er am Stand seines Sportgeschäfts anzutreffen, wo er Läufer und Läuferinnen beriet. Die Kundschaft beraten will er auch weiterhin. Denn beim Grand-Prix hat er «einmal mehr von Berufs wegen beobachtet», dass die meisten Läufer und Läuferinnen zwar gute Schuhe tragen, doch vielfach «die falschen Schuhe an den falschen Füssen sind. Und das will er ändern, «damit alle den Laufsport geniessen können».

Marco Diener

Derart einfach hatten sich's Kipkoech und Katrin Dörre nicht vorgestellt

Sowohl die Deutsche Katrin Dörre als auch der Kenianer Paul Kipkoech gewannen den Grand-Prix überlegen. Derart einfach hatten sich die beiden das Siegen nicht vorgestellt.

«Eigentlich hatte ich mehr Gegenwehr erwartet», erklärte Katrin Dörre, die Weltmeisterschafts-Dritte im Marathon von 1991, am Ziel. «Ich hatte nicht gedacht, dass es so einfach geht», ergänzte sie. Dennoch: Ohne Schwierigkeiten

kam auch Katrin Dörre nicht ins Ziel. «Bei jeder Steigung hatte ich eine Krise», schilderte die gebürtige Leipzigerin. Doch das, fuhr sie fort, sei auf einer derart schwierigen Strecke wohl normal. Dass die stärksten Frauen

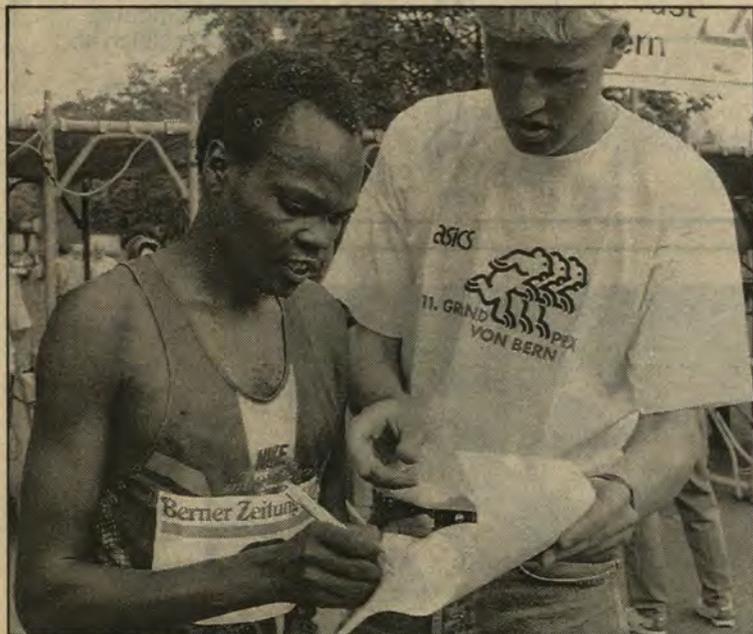
schon bald einmal weit zurücklagen, störte Katrin Dörre nicht besonders. «Ich habe mich dann einfach an den Männern orientiert», sagte sie. So sei der Grand-Prix «ein ganz ordentliches Training für die Tempohärte» gewesen.

Tempohärte wird sie dieses Jahr auch brauchen können. Mit ihrem dritten Weltmeisterschaftsrank im Marathon im vergangenen Jahr in Tokio hat sie sich bereits für die Olympischen Spiele von Barcelona qualifiziert. Und dort hat sie als Olympia-Dritte von Seoul Ambitionen. Vorher will sie «nur noch drei, vier Strassenläufe bestreiten». Damit hofft Katrin Dörre, die den Grand-Prix schon letztes Jahr gewonnen hatte, in Olympia-Form zu kommen.

Ohne Schwierigkeiten lief auch Paul Kipkoech seinen Sieg heraus. «Ich bin einfach gelaufen», schilderte er seinen Weg zum Sieg – derart leicht geht das für einen Kenianer, dessen Konkurrenz vor allem aus dem eigenen Lande kommt. Mit dieser Konkurrenz wird er sich im Frühsommer an den Trials, den keniani-

schen Olympia-Ausscheidungen, herumzuschlagen haben. Der 10 000-m-Weltmeister von 1987 muss an den Trials einen Platz unter den ersten drei belegen, damit er überhaupt nach Barcelona fliegen darf.

Marco Diener



Der Paul Kipkoech erledigt die Formalitäten des Siegers.



Katrin Dörre siegte mühelos.

Die 50 besten Männer des Grand-Prix

1. Paul Kipkoech (Ken)	48:50,9	26. Max Rüegg (Balterswil)	53:16,5
2. Jozef Vybostock (CSFR)	49:10,6	27. Marc Streif Langenthal	53:25,2
3. Martin McLoughlin, (GB)	49:23,6	28. Martin Schlagenhaut (Buch)	53:30,1
4. Mark Flint (GB)	49:33,1	29. Markus Heuberger (Henau)	53:31,4
5. Diamantino Dos Santos (BR)	50:08,1	30. Peter Jörg (Affoltern)	53:34,0
6. Markus Graf (Bern)	50:20,2	31. Stefan Schaltegger (Binning.)	53:41,6
7. Thierry Constantin (Sion)	50:33,0	32. Peter Camenzind (Zürich)	53:46,5
8. Pierre Délèze (Corminbœuf)	50:36,9	33. Hans Schnyder (Obererlinsb.)	53:56,3
9. Urs Dellsperger (Muri)	50:53,1	34. Peter Lehmann (Bern)	53:57,8
10. Peter Gschwend (Kloten)	51:30,4	35. Marcelk Wyss (Reiden)	54:01,2
11. Stefan Tremp (Liebefeld)	51:42,0	36. Peter Wülenmann (Pfäffikon)	54:02,7
12. Lubomir Tesacek (CSFR)	51:48,9	37. Michael Gilgen (Neuenegg)	54:04,5
13. Urs Dellsperger (Muri)	52:03,7	38. Stefan Zingg (Gümmenen)	54:08,4
14. Othmar Schoop (Affoltern a. A.)	52:15,4	39. Olivier Buholzer (Wabern)	54:11,7
15. Jörg Leipner (Giessen)	52:19,2	40. Othmar Bamert (Spiez)	54:15,4
16. Jörg Peter (De)	52:25,8	41. Christian Josi (Spiegel)	54:21,7
17. Rui Baltazar (Staufen)	52:35,3	42. Stefan Lüscher (Eschlikon)	54:23,3
18. Urs Christen (Gettnau)	52:39,6	43. Philipp Hubacher (Worb)	54:24,6
19. Stephan Karlen (Niederlenz)	52:44,8	44. Thomas Sigg (Einsiedeln)	54:25,6
20. Martin von Känel (Sch'tal)	52:55,0	45. Peter Rischl (Küsnacht)	54:26,4
21. Hanspeter Gerber (Oberdorf)	53:03,6	46. Richard Umberg (H'schw.)	54:30,0
22. Kabbour Khallef (Münsingen)	53:08,1	47. Florian Kaiser (Bern)	54:30,9
23. Gilbert Kipyego (Ken)	53:10,7	48. Markus Schenk (Biel)	54:31,6
24. Bruno Heuberger (Henau)	53:12,0	49. Daniel Hilfiker (La Tour-de-Peilz)	54:33,2
25. Olivier Petitjean (Courtelary)	53:14,3	50. Bruno Adamina (Visp)	54:34,6

Die 50 besten Frauen des Grand-Prix

1. Katrin Dörre (De)	55:35,1	26. D. Glatzfelder (Grenchen)	1:07:55,1
2. Ursula Jeitziner (Naters)	57:01,6	27. Lotti Schällibaum (Chur)	1:07:56,8
3. Franziska Moser (Spiegel)	57:33,6	28. Beatrice Gasser (Belp)	1:07:58,3
4. Annemarie Zingg (Thörigen)	58:50,3	29. Maria Hadorn (Thun)	1:08:00,6
5. Heidrun Vetter	59:08,9	30. A. Margot (Savigny)	1:08:02,0
6. Alena Mocariova (CSFR)	59:46,3	31. U. Noti (Baltschieder)	1:08:22,2
7. Gaby Schütz (Biel)	1:01:10,0	32. M. Krummenacher	1:08:26,7
8. Anita Carruzzo (Nendaz)	1:01:52,1	33. Annika Holzer (Zumikon)	1:08:43,2
9. Anneliese Weber (De)	1:02:15,8	34. Gaby Schwan (Karlsruhe)	1:09:14,7
10. Doris Oester (Adelboden)	1:03:09,9	35. Verena Weibel (Bern)	1:09:17,7
11. Irene Schneider (Basel)	1:03:23,4	36. Karin Stadelmann (Lohn)	1:09:22,2
12. Christina Hauser (Zürich)	1:03:23,5	37. Sabine Joss (Bern)	1:09:34,1
13. E. Albisser (Wohlen)	1:03:34,8	38. Sandrine Burri (Cousset)	1:09:40,9
14. G. Wettstein (Bonstetten)	1:04:07,9	39. Nathalie Kuhn (Bolligen)	1:09:47,5
15. Patricia Muriset (Genf)	1:04:15,2	40. Kristin Weibel (Bad Ragaz)	1:10:16,2
16. Michelle Jahns (Bern)	1:04:52,4	41. Trudy Thöny (Schattdorf)	1:10:31,6
17. S. Biersch (Münsingen)	1:05:04,8	42. Inge Röhrenbacher (De)	1:10:41,6
18. Roswitha Kremser (De)	1:05:19,3	43. S. Siegenthaler (Sch'werd)	1:10:43,0
19. W. Dietsche (Kriessern)	1:05:34,1	44. Heidi Belz (Bolligen)	1:10:43,7
20. Monika Graf (Hofstetten)	1:06:08,2	45. Katharina Wymann (Hasle)	1:10:46,6
21. Ursula Wegmüller (Murten)	1:06:47,6	46. Barbara Iff (Langnau)	1:10:50,1
22. Lisa Merlo (Genf)	1:06:50,9	47. C. Blattmann (Galgenen)	1:10:50,7
23. R. Baumann (Dietikon)	1:06:51,2	48. V. Buchenhorner (S'wil)	1:11:00,7
24. Eva Diener (Liestal)	1:07:30,0	49. Erika Stengele (Eggenwil)	1:11:09,8
25. Emmi Lüthi (Burgdorf)	1:07:53,5	50. J. Montandon (Ch-de-F)	1:11:21,0

**LST TRAINING
SCHULUNG
THERAPIE**

Das Trainingszentrum,
das SportlerInnen mehr bietet
Seilerstr. 21, Bern 25 02 03

812231

**VELO
TOPS**

Ihr Laden von Radfahrern für Radfahrer

Mountain Bikes, Tourenräder,
Rennräder, Spezialräder,
sämtliches Zubehör, Reparaturservice.

VELO TOPS
FUN-BIKE-COMPANY SA
Rathausgasse 52, 3011 Bern
Telefon 031 228 401

807467 / 04541

Ryffel Running
Montstrasse 14, 3011 Bern / Seestrasse 96, 3012 Oster
Laufsport, Triathlon und Freizeit!

Ryffel Running
Montstrasse 14, 3011 Bern / Seestrasse 96, 3012 Oster
Laufsport, Triathlon und Freizeit!

812253

**Kleber?
Schilder?
Beschriftungen?**

Schneller, preisgünstiger Service!

SIEBDRUCK

K. Lehmann
Kirchweg 26
3324 Hindelbank
034 512147

Lehmann

807461

ECCO

Temporär und auf Dauer

Wir suchen laufend
zuverlässige Berufsleute für
Bau und Industrie

sowie

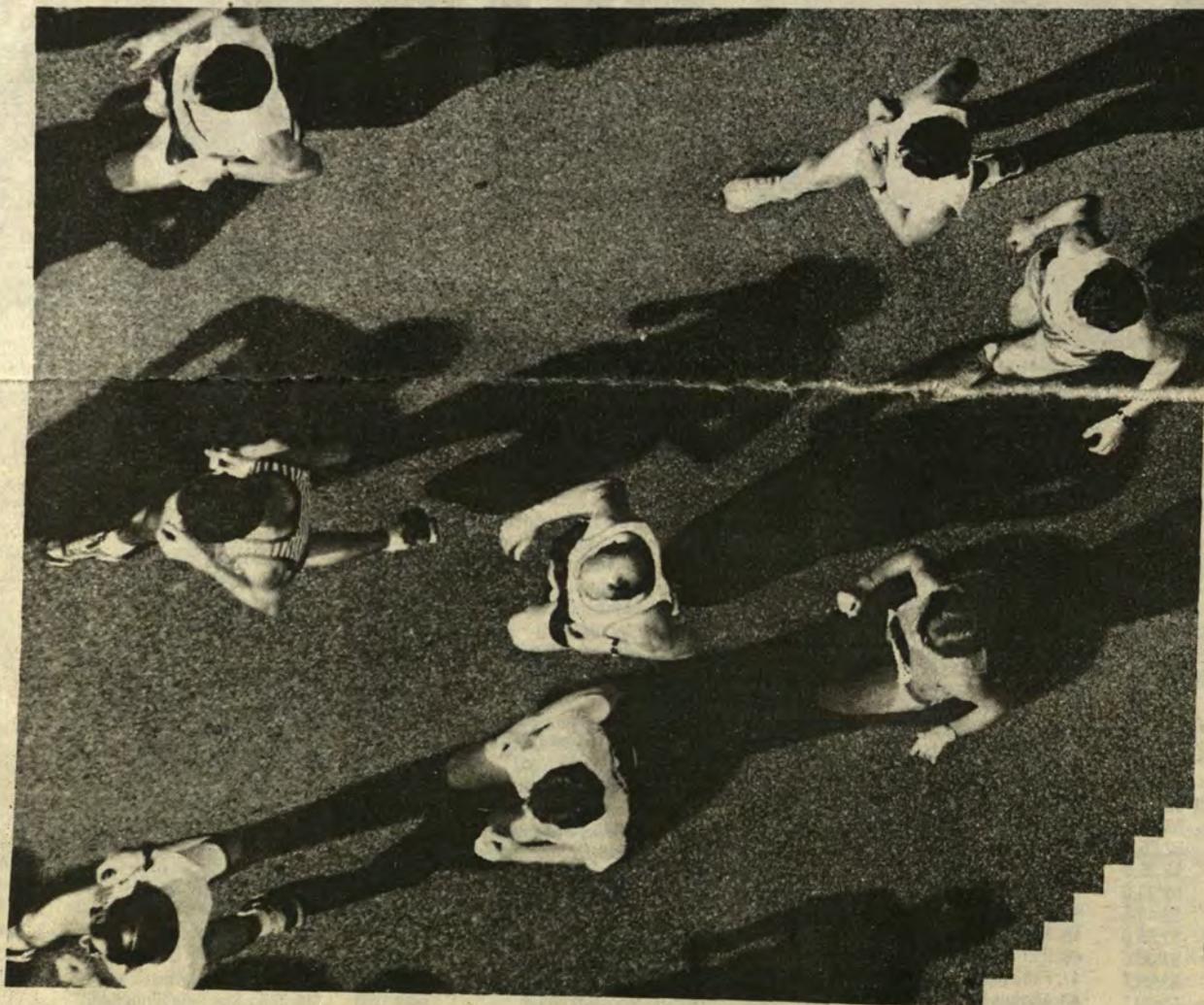
kaufmännisches Personal mit
und ohne Fremdsprachen

Nur nicht zuwarten. Bei uns
erwartet Sie eine persönliche
kostenlose Beratung, eine
interessante Arbeit, ein
Spitzensalär, gute
Sozialleistungen und grosszügige
Ferien- und
Feiertagsentschädigung.
Rufen Sie uns doch gleich an.

ECCO AG, Frl. Hilpert
Spitalgasse 35, 3011 Bern
031 22 68 26

Mitglied Berufsverband SVUTA

812315/02131



Gemeinsam zum Ziel



**Berner
Kantonalbank**

804603

J. Kd. E. Weyel

Montag, 11. Mai 1992

11. GRAND-PRIX  VON BERN

9



©HAKLAR.



Frauen



W20

1.	Jeitziner Ursula Naters	57:01,6
2.	Moser Franziska Spiegel	57:33,6
3.	Zingg Lüthi Annemarie Thörigen	58:50,3
4.	Mocariova Alena CSFR	59:46,3
5.	Schütz Gaby Biel	1:01:10,0
6.	Albisser Elisabeth Wohlen	1:03:34,8
7.	Blersch Sybille Münsingen	1:05:04,8
8.	Graf Monika Hofstetten	1:06:08,2
9.	Gasser Beatrice Belp	1:07:58,3
10.	Krummenacher Monika Sarnen	1:08:26,7

W30

1.	Dörre Katrin De	55:35,1
2.	Vetter Heidrun	59:08,9
3.	Weber Aneliese De	1:02:15,8
4.	Hauser Christina Zürich	1:03:23,5
5.	Muriset Patricia Genf	1:04:15,2
6.	Jahns Michele Bern	1:04:52,4
7.	Kremser Roswitha Mindelheim	1:05:19,3
8.	Merlo Lisa Genf/Acacias	1:06:50,9
9.	Margot Anne-Lise Savigny	1:08:02,0
10.	Christen Ursula Bern	1:13:10,4

W35

1.	Carruzzo Anita Basse-Nendaz	1:01:52,1
2.	Schneider Irene Basel	1:03:23,4
3.	Dietsche Waldruth Kriessern	1:05:34,1
4.	Diener Eva Liestal	1:07:30,0
5.	Schällibaum Lotti Chur	1:07:56,8
6.	Schwan Gaby Karlsruhe	1:09:14,7
7.	Thöni Trudy Schattdorf	1:10:31,6
8.	Blattmann Cecile Galgenen	1:10:50,7
9.	Mathy Odilia Rubigen	1:11:49,4
10.	Berger Christine Oberburg	1:12:44,2

W40

1.	Oester Doris Adelboden	1:03:09,9
2.	Wegmüller Ursula Murten	1:06:47,6
3.	Glatzfelder Doris Grenchen	1:07:55,1
4.	Noti Ursi Baltschieder	1:08:22,2
5.	Weibel Verena Bern	1:09:17,7
6.	Belz Heidi Bolligen	1:10:43,7
7.	Stengele Erika Eggenwil	1:11:09,8
8.	Salzgeber Elisabeth Rätterschen	1:11:40,7
9.	Weber Charlotte Würenlingen	1:11:46,5
10.	Bamert Doris Meilen	1:11:50,8

W45

1.	Wettstein Gerti Bonstetten	1:04:07,9
2.	Baumann Rosmarie Dietikon	1:06:51,2
3.	Lüthi Emmi Burgdorf	1:07:53,5
4.	Röhrenbacher Inge Bad-Herrenalp	1:10:41,6
5.	Buchenhorner Vreni Schnottwil	1:11:00,7
6.	Egli Heidi Effretikon	1:12:00,9
7.	Alijeric Marijke Meisberg	1:12:34,6
8.	Berthold Martina Flugbrunnen	1:14:39,0
9.	Morier Marie-France Bernex	1:14:52,5
10.	Müller Myrtha Adliswil	1:15:23,6

W50

1.	Hadorn Maria Thun	1:08:00,6
2.	Montandon Josette La Ch' de-F.s	1:11:21,0
3.	Scheiwiler Marguerite Amriswil	1:13:43,0
4.	Hauser Ingrid Zürich	1:14:14,1
5.	Spiess Ida Turgi	1:17:14,7
6.	Wettstein Heidi Uster	1:18:48,2
7.	Frauchiger Evelyne Meyrin	1:18:59,1
8.	Müller Rosmarie Muttenz	1:20:32,3
9.	Fricker Claudia Spreitenbach	1:21:06,9
10.	Schütz Elisabeth Riedbach	1:21:56,7

W65

1.	Gurtner Pia Bern	1:25:40,9
2.	Seiler Romy Bern	1:25:47,5
3.	Dahinden Marianne Luzern	1:46:05,3
4.	Heuberger Helen Paradiso	1:49:54,2

W14-17

1.	Kuhn Nathalie Bolligen	1:09:47,5
2.	Preisig Barbara Bern	1:13:15,5
3.	Montesi Daniela Rothrist	1:13:36,6
4.	Brechbühl Isa Konolfingen	1:15:08,1
5.	Küng Sandra Sargans	1:15:33,4
6.	Holzer Marcelle Reichenbach	1:16:57,0
7.	Von Felten Barbara Aesch	1:16:58,7
8.	Frey Sanda Thun	1:17:41,0
9.	Knecht Pia Heimenschwand	1:17:43,0
10.	Bryce Barbara Bad Ragaz	1:17:47,1

W55

1.	Kübli Marie-Rose Matten	1:32:19,0
2.	Zbinden Vreni Egg	1:35:06,7
3.	Kühni Margrit Schüpfen	1:35:27,7
4.	Berdats Margrit Bern	1:37:22,2

W13

1.	Senn Rebecca Wangs	1:17:58,2
2.	Liechti Andrea Bowil	1:27:07,4
3.	Gassner Andrea Sevelen	1:28:33,8
4.	Steiner Nina Muri BE	1:29:40,4
5.	Hefti Nadia Gümligen	1:30:48,4
6.	Fiechter Michelle Allmendingen	1:35:31,2
7.	Zurbrügg Martina Worblaufen	1:36:06,8
8.	Schneeberger Simone Graben	1:39:59,9
9.	Grütter Rebekka Bern	1:46:37,2

W18/19

1.	Egger Corinne Oberbipp	1:20:50,9
2.	Hurni Fränzi Meikirch	1:21:07,8
3.	Schüpbach Katharina H'schwand	1:23:27,0
4.	Neuenschwander Anne Belp	1:26:26,3
5.	Hersche Claudia Bern	1:27:12,7
6.	Kuster Andrea Burgdorf	1:28:10,7
7.	Hadorn Claudia Vinelz	1:28:12,4
8.	Bütikofer Anne Gümnenen	1:28:38,9
9.	Hohl Regula Wittenbach	1:29:12,4
10.	Aeschlimann Monika Lützelflüh	1:30:06,2

W60

1.	Rubli Nelly Bern	1:22:41,9
2.	Künzler Gertrud Belp	1:24:23,3
3.	Schulthess Elsbeth Genf	1:42:24,4
4.	Hayoz Dora Boningen	1:43:31,1
5.	Bonalli Yvonne Zollikon	1:47:04,4

Frauen**TOP TEN**

Männer**TOP TEN****M20**

1.	Vybostok Jozef Tschechoslowakei	49:10,6
2.	Fiint Mark Grossbritannien	49:33,1
3.	Dos Santos Diamantino Brasilien	50:08,1
4.	Constantin Thierry Sion	50:33,0
5.	Tremp Stefan Liebefeld	51:42,0
6.	Dellsperger Urs Muri	52:03,7
7.	Leipner Joerg Giessen	52:19,2
8.	Baltazar Rui Staufen	52:35,3
9.	Christen Urs Gettnau	52:39,6
10.	Karlen Stephan Niederlenz	52:44,8

M30

1.	Kipkoech Paul Kenya	48:50,9
2.	McLoughlin Martin Grossbritannien	49:23,6
3.	Graf Markus Bern	50:20,2
4.	Déleze Pierre Corminboeuf	50:36,9
5.	Gerber Markus Gwatt	50:53,1
6.	Schoop Othmar Affoltern a. A.	52:15,4
7.	Gerber Hanspeter Oberdorf	53:03,6
8.	Streit Marc Langenthal	53:25,2
9.	Wyss Marcel Reiden	54:01,2
10.	Kaiser Florian Bern	54:30,9

M35

1.	Tesacek Lubomir Tschechoslowakei	51:48,9
2.	Peter Joerg Deutschland	52:25,8
3.	Khalif Kabbour Münsingen	53:08,1
4.	Jost Christian Spiegel	54:21,7
5.	Lüscher Stefan Eschlikon	54:23,3
6.	Sigg Thomas Einsiedeln	54:25,6
7.	Rischi Peter Künacht	54:26,4
8.	Rimann Markus Bern	54:57,4
9.	Renfer René Ringgenberg	55:23,6
10.	Lyrenmann Peter Bern	55:54,8

M40

1.	Gschwend Peter Kloten	51:30,4
2.	Rüegg Max Balterswil	53:16,5
3.	Camenzind Peter Zürich	53:46,5
4.	Schnyder Hans Obererlinsbach	53:56,3
5.	Lehmann Peter Bern	53:57,8
6.	Umberg Richard Herrenschwanden	54:30,0
7.	Wallimann Werner Alpnach	54:42,0
8.	Basler Ueli Mirchel	55:33,4
9.	Suter Ruedi Mägenwil	55:41,8
10.	Schneider Mauro Spiez	55:55,7

M45

1.	Storchenegger Martin Leissigen	54:43,8
2.	Funk Toni Hinterkappelen	55:11,2
3.	Obrist Hans-Peter Dübendorf	55:22,2
4.	Schoff Hans Uetendorf	56:57,5
5.	Heeb Hans A. Oberdürnten	58:55,2
6.	De Togni Rico Siebnen	59:08,9
7.	Leutenegger Josef Basel	59:33,3
8.	Ghielmetti Aldo Liebefeld	1:00:01,1
9.	Anderegg Albert Bern	1:00:02,1
10.	Aeby Peter Meikirch	1:00:02,2

M50

1.	Matter Gerhard Schönbühl	57:43,8
2.	Schaur Alfred Mindelheim	59:11,1
3.	Winkler Franz Hergiswil	59:44,2
4.	Houlmann Michel Meyrin	59:47,3
5.	Lang Peter Basel	1:00:48,2
6.	Pleimling Nico Livange	1:00:58,4
7.	Voeffray Walter Steg	1:01:44,6
8.	Rober Erwin Cornier	1:01:47,2
9.	Vicini Edwin Ostermundigen	1:02:08,0
10.	Schmucki Viktor Oberdürnten	1:03:46,6

M55

1.	Probst Alois Zürich	1:03.35,8
2.	Güldenapfel Erhard Adliswil	1:05.25,3
3.	Tanner Kurt Riehen	1:05.49,2
4.	Harlacher Hans Oberengstringen	1:06.09,6
5.	Wulschleger Heinz Büren zum H	1:07.23,9
6.	Keller Walter Rorbas	1:07.33,6
7.	Akeret Max Schlieren	1:07.45,6
8.	Schneider Rudolf Chur	1:07.51,3
9.	Hüsler Jonas Bern	1:08.54,7
10.	Heiniger Roland Zollikofen	1:09.31,6

M60

1.	Kleeb René Arlesheim	1:04.04,3
2.	Grenak Istvan Genf	1:07.37,4
3.	Elsener Anton Klingnau	1:09.29,5
4.	Kaufman Walter Lauterbrunnen	1:10.24,0
5.	Helbling Johann Veyrier	1:10.26,1
6.	Bloetzer Hans Langnau i. E.	1:11.00,3
7.	Rufer Martin Bern	1:13.51,5
8.	Meuli Jakob Chur	1:14.03,8
9.	Schlunegger Charles La Ch.-de-F.	1:14.04,3
10.	Bardomé Hans Bern	1:14.09,5

M65

1.	Schumacher Emil Gebenstorf	1:10.20,4
2.	Faude Paul Gippingen AG	1:11.04,0
3.	Friedli Werner Belp	1:12.36,0
4.	Felix Reto Wiesendangen	1:17.31,9
5.	Keller Max Zürich	1:18.15,8
6.	Sommer Walter Genf	1:18.24,2
7.	Lehmann Walter Zuchwil	1:19.44,5
8.	Burkie Henri Savièse	1:20.27,4
9.	Holenstein Hermann Goldach	1:231.11,3
10.	Montrieul Gérard Ingersheim	1:21.24,1

M13

1.	Wüthrich B.	1:08.54,6
2.	Fuhrer Bernard Bern	1:13.10,4
3.	Schleuniger Ivo Klingnau	1:17.25,3
4.	Baumann Stefan Zollikofen	1:20.11,4
5.	Aschwanden Toni Stettlen	1:20.38,6
6.	Blum Matthias Stettlen	1:20.45,4
7.	Bläuenstein Peter Sargans	1:21.03,2
8.	Leu Jan Bolligen	1:21.11,1
9.	Schleuniger Ives Klingnau	1:21.53,3
10.	Müller Nico Bern	1:22.13,8

M14-17

1.	Leonardi Ugo Airolo	59:34,5
2.	Schenk Andreas Sumiswald	59:56,1
3.	Wüthrich Tomi Sumiswald	1:01.44,7
4.	Meister Stephan Landschlacht	1:01.56,5
5.	Girardi Schnutzi-Simon Wangs	1:02.24,1
6.	Frei Michael Gippingen	1:02.30,4
7.	Pauli Thomas Konolfingen	1:03.09,4
8.	Maurer Urs Boll	1:03.22,4
9.	Schenetti Marco Buchs	1:03.28,5
10.	Mosimann Peter Madiswil	1:03.51,2

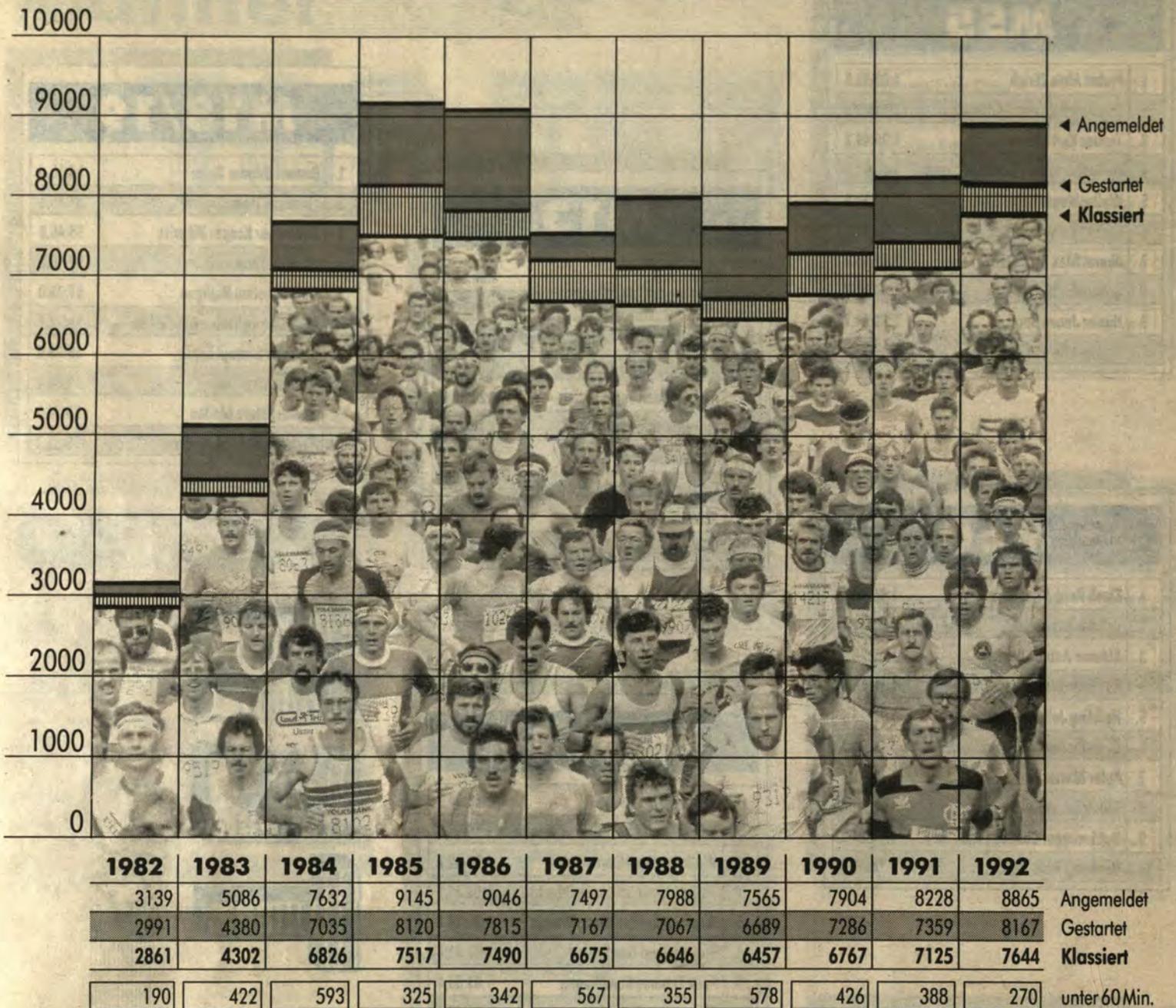
M18/19

1.	Bamert Othmar Spiez	54:15,4
2.	Lehmann Heinz Signau	55:45,3
3.	Sollberger Kaspar Biberist	55:46,8
4.	Winkler Thomas Bern	57:16,2
5.	Belz Christian Bolligen	57:38,0
6.	Mühlemann Stefan Rüslikon	58:27,4
7.	Schmutz Samuel Köniz	58:33,5
8.	Kuhn Marcel Biel	59:08,1
9.	Bamert Marc Meilen	59:34,0
10.	Tschopp Marcel Wollerau	59:55,5



Männer

Die GP-Teilnehmerzahlen seit 1982



Die GP-Leistungsentwicklung seit 1982

Rang	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
1.	47:53	46:37	47:14	47:57	47:51,8	47:51,6	48:56,0	47:24,9	48:41,4	47:54,3	48:50,9
10.	51:13	48:47	50:23	50:48	50:51,9	50:15,5	50:48,5	49:37,8	50:28,2	50:38	51:30,4
100.	57:09	54:58	54:57	56:08	56:10	54:48	56:20	54:27	55:47	55:52	56:38,6
500.	1:04:46	1:00:52	59:19	1:01:49	1:01:49	59:29	1:01:50	59:27	1:00:45	1:01:01	1:02:47
1000.	1:10:20	1:05:01	1:03:01	1:05:48	1:05:48	1:03:12	1:05:41	1:03:21	1:04:40	1:04:38	1:06:39
2000.	1:20:20	1:11:47	1:08:40	1:10:55	1:11:24	1:08:12	1:11:09	1:08:33	1:09:20	1:09:09	1:11:43
3000.	-	1:18:26	1:12:13	1:14:52	1:15:36	1:12:05	1:15:35	1:12:24	1:13:42	1:12:54	1:16:10
4000.	-	1:30:09	1:16:01	1:18:49	1:19:32	1:15:55	1:19:58	1:16:54	1:18:07	1:17:07	1:20:37
5000.	-	-	1:20:34	1:23:04	1:23:51	1:20:05	1:24:59	1:22:04	1:24:47	1:22:47	1:26:20
6000.	-	-	1:27:41	1:28:10	1:28:46	1:27:16	1:32:25	1:29:59	-	1:36:58	1:37:23
7000.	-	-	-	1:37:19	1:37:24	-	-	-	-	-	-



A



M17	3213	Abegglen Kim Iseltwald	1:06:06.0	919	26
M45	4341	Abegglen Kurt Ostermundigen	1:12:10.8	2102	220
M18	4060	Abegglen Martin Iseltwald	1:14:25.1	2617	92
M45	2151	Abegglen Peter Speicher	1:07:13.4	1102	92
M40	1269	Abgottspon Anton Stalden	59:58.3	264	38
M20	3728	Abplanalp Balz Meiringen	1:07:09.0	1085	298
M50	3777	Abrecht Peter Bern	1:17:26.2	3298	150
M20	5677	Achermann Bernard Bern	1:15:14.8	2802	656
M35	2420	Achermann Georges Bern	1:08:07.9	1280	203
W35	7550	Ackermann Antoinette Alterswil	1:25:34.4	4892	75
M18	3232	Ackermann Bernhard Sursee	1:12:53.0	2263	82
M20	3210	Ackermann Christoph Sursee	1:27:30.7	5137	1006
M35	8445	Ackermann Paul Alterswil	1:19:50.2	3851	580
M35	2846	Acklin Heinz Holderbank	1:10:33.5	1758	278
M35	8551	Acklin Markus Baar	1:13:44.1	2444	381
M30	3778	Adam Stephan Bern	1:22:59.1	4457	693
M35	3153	Adam Urs Utzenstorf	1:11:41.5	1994	317
M30	1013	Adamina Bruno Visp	54:34.6	50	12
M20	1506	Addor Felix Basel	1:04:57.8	756	215
M40	4570	Adolf Max Zollikofen	1:17:50.6	3418	526
W40	7500	Aeberhard Edith Grosshochstet	1:25:24.5	4868	61
M40	5501	Aeberhard Ernst Grosshochstet	1:24:24.0	4700	732
M40	3684	Aeberhard Hermann Winterthur	1:13:34.0	2413	383
M40	4322	Aeberhard Martin Riedholz	1:20:52.6	4050	622
M30	2421	Aeberhard Stefan Bern	1:19:51.7	3855	618
W20	6535	Aeberhardt Brigitte Biberist	1:25:11.2	4844	92
M20	4052	Aeberhardt Mathias Kehrsatz	1:27:38.6	5151	1007
M18	5763	Aeberhardt Niklaus Kirchberg	1:08:02.7	1260	48
M40	6293	Aebersold Daniel Muensingen	1:28:57.7	5313	811
M20	1192	Aebersold Erwin Murten	1:01:40.3	398	132
M45	7401	Aebersold Hugo Bern	1:28:02.0	5203	634
M30	4711	Aebersold Juerg Steffisburg	1:19:05.9	3702	599
M35	8081	Aebersold Kurt Schliern	1:34:42.0	5847	793
M40	1229	Aebersold Kurt Thun	1:00:48.5	328	43
M30	4155	Aebersold Michael Bern	1:08:41.0	1411	268
M20	5120	Aebi Adrian Hellsau	1:15:46.2	2909	673
M45	5075	Aebi Bruno Allschwil	1:21:16.7	4129	497
M20	3633	Aebi Bruno Sumiswald	1:05:01.3	763	219

M30	1270	Aebi Ernst Kallnach	1:03:34.0	590	137
M30	2174	Aebi Eugen Lengnau	1:02:55.3	513	122
M40	3508	Aebi Franz Solothurn	1:14:13.8	2567	410
M20	2677	Aebi Peter Herzogenbuchsee	1:01:59.2	429	144
M17	8801	Aebi Sven Bern	1:17:46.3	3402	114
M45	6251	Aebischer Armin Ueberstorf	1:23:16.2	4499	542
M50	4015	Aebischer Armin Duedingen	1:12:58.6	2287	86
M35	4454	Aebischer Bernard Murten	1:15:59.4	2964	463
M45	1801	Aebischer Hugo Bern	1:03:32.5	586	44
M35	4495	Aebischer Juerg Lyss	1:22:07.8	4295	640
M20	4189	Aebischer Matthias Ligerz	1:15:12.6	2790	654
M35	6697	Aebischer Othmar Heltenried	1:25:03.7	4821	689
W35	6220	Aebischer Susanne Duedingen	1:19:06.5	3706	38
M35	2347	Aebischer Theo Tafers	1:08:18.6	1326	208
M20	2019	Aebischer Werner Guggisberg	1:06:46.4	1029	282
M30	2687	Aeby Daniel Busswil	1:15:14.2	2798	489
M45	1374	Aeby Peter Melkirch	1:00:02.2	276	10
M40	6097	Aegerter Christian Koeniz	1:27:59.6	5195	800
M40	3427	Aegerter Franz Muensingen	1:07:48.8	1208	208
M35	8374	Aegerter Jean-Jacques Renens	1:21:20.0	4138	625
M65	7402	Aellen Lucien-Marcel Schuepfen	1:27:42.1	5159	23
M45	3244	Aenis Ernst Riehen	1:12:46.1	2240	232
M45	4319	Aeschbach Hansruedi Neuhof	1:16:44.3	3132	365
M35	4732	Aeschbacher Fritz Koeniz	1:17:59.0	3449	534
M40	2224	Aeschbacher Hans Peter Ruelena	1:10:00.4	1655	264
M50	6617	Aeschbacher Markus Muehleberg	1:27:57.9	5190	311
M20	1642	Aeschbacher Martin Grossaffol	1:11:58.4	2060	508
M45	7137	Aeschbacher Walter Jegenstorf	1:25:49.6	4933	599
M60	7791	Aeschbacher Walter Worb	1:33:16.9	5751	52
M30	7331	Aeschlimann Martin Bern	1:23:42.1	4581	701
M20	7093	Aeschlimann Hanspeter Unterent	1:13:40.6	2428	586
M45	2225	Aeschlimann J.-Daniel Uetlinge	1:08:28.6	1366	126
M45	6294	Aeschlimann Josef Kroeschenbru	1:26:33.5	5032	614
M35	1675	Aeschlimann Kurt Uetendorf	1:09:18.7	1512	233
W18	8988	Aeschlimann Monika Luetzellue	1:30:06.2	5458	10
M40	8410	Aeschlimann Peter Muri	1:23:56.8	4615	716
M50	3245	Aeschlimann Rudolf Zofingen	1:13:05.4	2313	89
W18	9103	Aeschlimann Simone Muri B. Ber	1:34:06.2	5806	12
M50	6399	Affane Mohamed Villars Sur Gla	1:38:08.4	6036	376
M40	1063	Affentranger Josef Dagmerselle	58:53.8	189	25
M40	4340	Affolter Erwin Bettlach	1:14:15.9	2578	413
M35	2847	Affolter Friedrich Basel	1:07:41.7	1186	189
M30	7090	Affolter Peter Langenthal	1:23:39.8	4576	700
M20	7129	Affolter Philip Leuzigen	1:19:15.3	3736	824

Erklärungen



M50	7660	Aiassa Danilo Neuchatel	1:35:55.7	5915	363
M45	6432	Aiello Salvatore Trimbach	1:12:10.2	2097	217
M17	3211	Akeret Martin Illnau	1:09:06.4	1474	54
M55	2226	Akeret Max Schliern B. Koeniz	1:07:45.6	1195	7
M40	7404	Akermann Kurt Wald	1:37:41.1	6018	895
W20	82	Albisser Elisabeth Wohlen	1:03:34.8	593	6
M40	1676	Albrecht Urs Muenchenstein	1:06:29.9	981	155
M30	3142	Alder Alfred Gossau	1:13:19.9	2365	418
M55	4544	Alder Konrad Winterthur	1:16:42.4	3121	43
M20	1902	Alder Norbert Herisau	1:00:49.0	330	107
M17	4188	Alder Roger Pfaffikon	1:08:22.3	1337	47
M30	1047	Alder Roland Winterthur	58:45.2	181	45
M30	1748	Alemann Stefan Hondrich	1:04:20.9	679	152
M60	7657	Aliq Hans Ostermundigen	1:32:27.2	5685	49
W45	3327	Aljeric Marijke Meinsberg	1:12:34.6	2186	7
M20	4313	Allu Seljajdin Meinsberg	1:10:54.6	1837	456
M45	1677	Allenbach Albert Bern	1:03:19.9	561	42
M40	6263	Allene Jean-Pierre Geneve	1:14:21.9	2601	418
M40	6258	Altenburger Beat Liebefeld	1:19:16.6	3740	583
M45	8649	Altenburger Peter Zollikon	1:35:08.3	5872	714
M40	3200	Altermatt Rolf Muttenz	1:08:48.3	1436	235
M20	1271	Althaus Daniel Boll	1:03:54.0	627	188
M45	2044	Althaus Peter Ipsach	1:09:21.6	1521	141
M50	4822	Altwegg Ernst Spiez	1:19:53.5	3865	205
M40	1116	Alvarez Alberto Geneve	57:24.4	127	16
M35	5571	Amacher Werner Ittigen	1:21:09.9	4107	620
M30	4756	Amacker Hugo Allschwil	1:14:13.6	2565	449
M35	8343	Ambort Jorge Osvaldo Zuerich	1:12:43.9	2230	349
W40	8836	Ambuehl Barbara Koeniz	1:28:17.6	5237	78
M50	1678	Ambuehl Werner Brenzikofen	1:08:31.9	1375	44
M20	5317	Ammann Gaudenz Gossau	1:18:13.2	3486	781
M50	3014	Ammann Hans Seon	1:09:28.8	1553	60
M30	2788	Ammann Peter Utzenstorf	1:10:27.5	1737	326

Die Klassierten des GP von 1992

M20
Klassiert 1120

M30
Klassiert 837

M35
Klassiert 820

M40
Klassiert 913

M45
Klassiert 764

M50
Klassiert 390

M55
Klassiert 175

M60
Klassiert 70

M65
Klassiert 51

M18/19
Klassiert 148

M14-17
Klassiert 183

M13
Klassiert 28

W20
Klassiert 174

W30
Klassiert 114

W35
Klassiert 140

W40
Klassiert 130

W45
Klassiert 95

W50
Klassiert 47

W55
Klassiert 4

W60
Klassiert 5

W65
Klassiert 4

W18/19
Klassiert 17

W14-17
Klassiert 41

W13
Klassiert 9



Table with 4 columns: ID, Name, Time, and Rank. Lists competitors and their performance in the Grand Prix of Bern 1992.

«Grete Waitz – eine Frau läuft sich frei»

Seit 1988 sind neue Streckenrekorde im Frauen-Grand-Prix kaum mehr ein Thema. «Laufdenkmal» Grete Waitz gewann damals mit grossem Vorsprung. Neulich stellte sie ihr Buch vor.

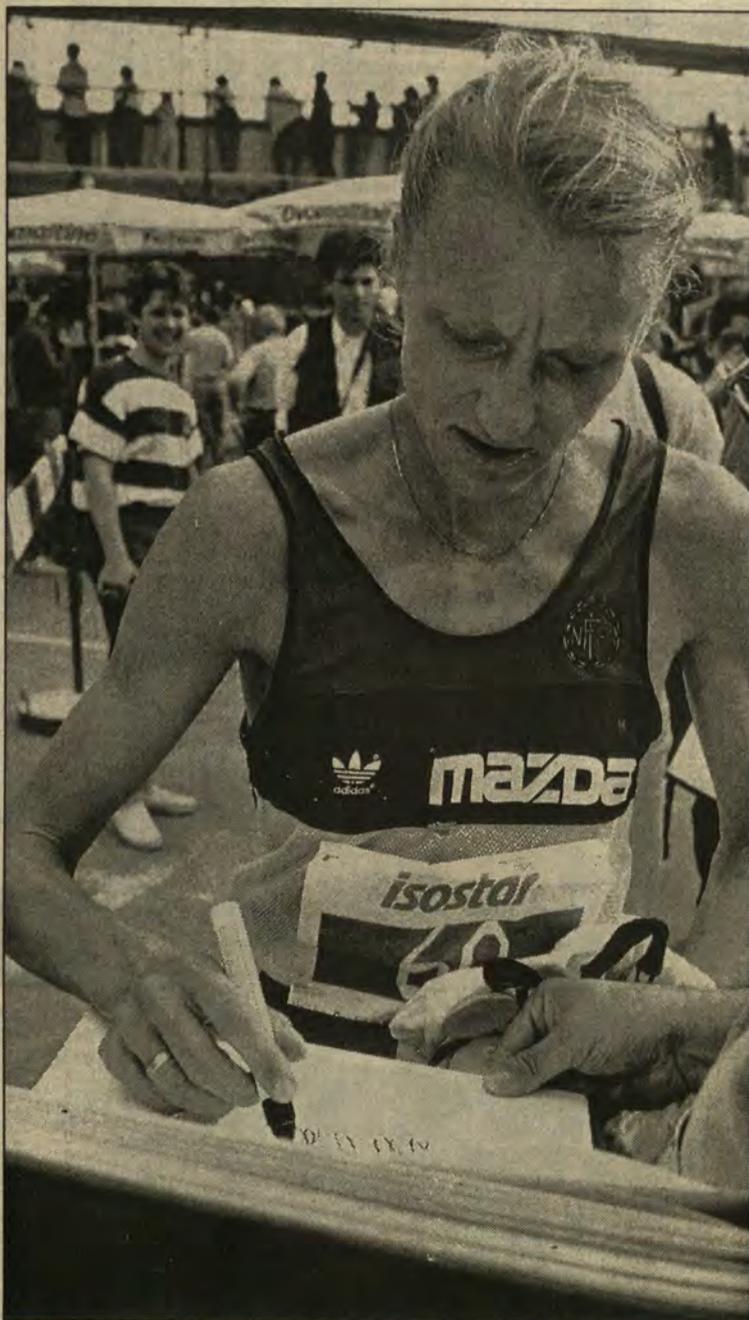
«Grete Waitz Worldclass – eine Frau läuft sich frei» heisst das Werk, für das die Weltklasseläuferin eine Werbetour im deutschsprachigen Raum unternahm. Es zeigt die Geschichte einer bescheidenen Frau, die über Nacht zum grossen Marathon-Star avancierte und dank grosser Willenskraft, aber auch Freude am Laufen eine beispiellose Sport-Karriere machte.

Seit einem Jahr läuft die 38-jährige Norwegerin zwar nicht mehr wettkampfmässig. Ihr Leben sei dadurch, so bekräftigte Grete Waitz, aber nicht weniger «busy». Grete Waitz, die Vorläuferin für den Langstreckenlauf der Frauen schlechthin, stellt sich mit ihrem Mann Jack auch heute ganz in den Dienst ihrer Disziplin.

Der grossartige Rekord am Grand-Prix – mit 53:15,5 lief sie 1988 über zwei Minuten schneller als Katrin Dörre vor Jahresfrist – ist einer von unzähligen Erfolgen in der über zwanzigjährigen Karriere von Grete Waitz. Nicht weniger als zwölf Jahre hintereinander blieb sie in Crossläufen ungeschlagen und holte dabei fünfmal den Weltmeistertitel.

«Das erste Cross, das ich lief, war 800 Meter lang, was damals für Frauen als sehr anspruchsvoll galt», erinnert sich Grete Waitz an ihre Anfänge zurück. Frauenlaufsport war derart unpopulär, dass sie von ihren späteren männlichen Trainingskollegen belächelt wurde, als sie sich ihnen mit etwa 14 Jahren im Sportklub Vidar als einzige Läuferin anschloss.

Erst als Cross-Weltmeisterin 1978 fand sie in ihrem eigenen Land erstmals Beachtung. Ihren wohl wichtigsten Sieg holte sie im selben Jahr. Als Aussen-seiterin gewann sie auf Anhieb den New-York-City-Marathon und erlangte dadurch in ganz Amerika grosse Bekanntheit. Diesen Lauf gewann sie insgesamt neunmal, 1978 bis 80, 1982 bis 86 und, damals schon «abgeschrieben», 1988. Dank die-



Das war 1988: Die Norwegerin Grete Waitz nach ihrem Rekordlauf beim Grand-Prix von Bern.

sen und vielen anderen Erfolgen, unter anderem zahlreiche Weltbestleistungen, wird Grete Waitz oft als erfolgreichste Leichtathletin aller Zeiten zitiert und gibt schon zu Lebzeiten eine wandelnde Legende

ab. Eine Statue von ihr steht seit 1984 vor dem Bislett-Stadion in Oslo.

Der Kontrast: Grete Waitz ist bis heute bescheiden und natürlich geblieben. Ein Buch über ihre Person, das bereits

1986 in englisch erschienen war und in den USA reisenden Absatz fand, entspricht daher ebenso wenig ihrer Art wie die Statue. In die Rolle als Schreiberin wurde sie gedrängt. So befasst sich nur das erste Viertel im Buch mit ihrer Karriere. Danach filtrierte sie aus ihren eigenen, reichhaltigen Erfahrungen eine Menge Trainings- und Wettkampftips für die Leserinnen und Leser – eben nicht nur Frauen – heraus.

Heute ist die Hausfrau – so bezeichnete sie sich seit der Heirat 1975 immer – als Beraterin für Fitness und Gesundheit, aber auch als Trainerin der norwegischen Läuferinnen viel unterwegs und hat einen zweiten Wohnsitz in Florida. Nicht nur mit dem Buch, sondern auch mit dem Grete-Waitz-Lauf in Oslo spricht sie die Frauen ganz direkt an, das Gefühl des Laufens zu erleben. Sie selber trainiert noch heute täglich.

1984 wurde dieser Lauf mit schon damals 3000 Teilnehmerinnen ins Leben gerufen. 1990 waren es 16 000 Frauen, im letzten Jahr schon 26 000. Und der Boom hält unvermindert an. Damit die Kapazitäten der Organisation nicht gesprengt wurden, mussten dieses Jahr weitere Anmeldungen schon im Februar zurückgewiesen werden. 35 000 Frauen haben sich eingeschrieben, am meisten zwischen 40 und 45 Jahren alt, die älteste 83. «Meine Mutter nahm mit 56 Jahren erstmals teil, ohne vorher je Laufsport betrieben zu haben», erwähnt Grete Waitz kein untypisches Beispiel.

Nicht ohne Stolz weist ihr Ehemann Jack darauf hin, dass in Norwegen die Quote der Frauen an den offenen Läufen inzwischen rund 30 bis 35 Prozent beträgt. Am Grand-Prix von Bern gingen etwas über 1500 Frauen und Mädchen an den Start, also etwa 17 Prozent.

Pascal Estermann

Buchtipp: «Grete Waitz Worldclass – eine Frau läuft sich frei». Erschienen 1989 im Verlag Meyer & Meyer, Aachen.



Table with 5 columns: ID, Name, Time, Rank. Rows include M50 6146 Hiltbrunner Peter Bolligen, M35 2066 Hiltbrunner Rolf Ostermundigen, M35 6644 Hiltbrunner Urs Rueggisberg, etc.

Table with 5 columns: ID, Name, Time, Rank. Rows include W20 2313 Holzer Annikka Zumikon, M45 7115 Holzer Franz Heimberg, M35 1422 Holzer Juerg Safnem, etc.

Table with 5 columns: ID, Name, Time, Rank. Rows include M20 36 Hubacher Philipp Worb, W20 8173 Huber Brigitte Guttannen, W30 7526 Huber Brigitte Zug, etc.

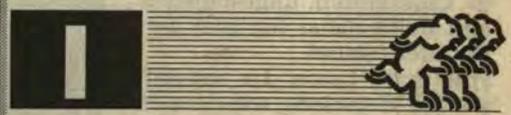


Table with 5 columns: ID, Name, Time, Rank. Rows include M18 6473 Ibele Patrick Lyss, W45 8839 Ibele Uta Lyss, W20 5528 Iff Barbara Langnau, etc.







M30	3219	Walz Helmut Bern	1:06:23.1	968	203	M55	3590	Wehrle Roman Ostermudigen	1:16:53.8	3174	46	M35	1334	Wenger Markus Bern	1:02:09.0	447	69
M18	4337	Walzer Ernesto Ascona	1:08:10.8	1289	51	M45	7543	Wehrli Albert Guemligen	1:31:28.6	5597	685	M40	6435	Wenger Martin Raperswilten	1:18:43.1	3618	565
M40	6853	Walzer Ferdinando Niederhasli	1:36:45.4	5964	890	W35	8879	Wehrli Doris Steffisburg	1:42:45.5	6183	135	M20	1307	Wenger Nils Muehlethurnen	1:07:10.2	1090	300
M20	7234	Wampfler Reto Suberg	1:25:57.2	4954	981	M40	8163	Wehrli Edgar Wohlen	1:34:39.1	5843	880	M40	2505	Wenger Peter Bern	1:06:45.4	1027	170
M40	4461	Wangeler Sepp Liebefeld	1:13:33.5	2412	382	M50	1856	Wehrli Hans Peter Bern	1:11:43.3	2001	79	M40	3628	Wenger Peter Guemligen	1:13:27.1	2391	377
M30	1044	Wanner Adrian Etzelkofen	56:52.1	108	26	M20	5760	Wehrli Stephan Suhr	1:21:48.5	4237	896	M55	6358	Wenger Pi Bern	1:24:44.0	4766	104
M35	1545	Wanner Beat Brunnenenthal	1:02:29.4	473	74	M17	5038	Wehrli Stephan Wohlen	1:05:20.6	827	21	M30	7590	Wenger Rolf Ostermudigen	1:27:25.2	5127	752
M35	7889	Wanner Christian Etzelkofen	1:20:33.3	3986	603	W40	8117	Wehrli Verena Wohlen	1:30:50.0	5543	92	M30	1253	Wenger Rudolf Schwendibach	58:56.8	193	47
M40	2587	Wanner Hans Muensingen	1:06:08.8	930	144	M45	7095	Wehrli Walter Chur	1:19:17.8	3746	448	M20	5580	Wenger Stefan Fahmi	1:20:44.2	4021	866
M35	5558	Wanner Kurt Hindelbank	1:20:22.1	3949	594	M40	5293	Weibel Benedikt Bern	1:29:12.8	5349	652	M35	3128	Wenger Urs Steffisburg	1:26:20.8	5000	713
M40	8452	Wanner Rene Plan-les-Ouates	1:30:43.0	5528	839	W20	2654	Weibel Ernest Brittnau	1:29:55.1	5434	828	M40	1569	Wenger Willi Lupsingen	1:02:47.5	500	65
M40	6274	Wanner Walter Koppigen	1:23:38.6	4571	712	M20	6266	Weibel Kristin Bad Ragaz	1:10:16.2	1699	15	W20	7855	Wenner Helen Bern	1:29:51.7	5429	114
M20	5719	Ward Philip Bern	1:09:56.6	1643	418	M45	8172	Weibel Marianne Bern	1:22:24.4	4360	79	M20	1411	Wenzel Andre Solothurn	1:05:14.5	804	230
M30	5509	Wartenweiler Stephan Uster	1:23:28.8	4535	698	M45	2980	Weibel Serge Konolfingen	1:27:20.5	5117	625	M20	3749	Werlen Damian Spiegel	1:14:16.1	2579	613
M40	4043	Wartmann Beat Rueschlikon	1:12:22.5	2150	341	W40	2980	Weibel Verena Bern	1:09:17.7	1509	5	M40	3086	Wermeille Pierre-Louis Biel	1:07:49.7	1211	210
M20	5889	Waser Frank Thun	1:27:58.5	5191	1010	M13	7823	Weibel Xaver Bern	1:29:12.1	5347	21	M17	5451	Wermeille Steve Bienne	1:25:10.4	4841	156
M35	3241	Waser Max Bottenwil	1:18:24.8	3537	545	M40	1717	Weidmann Bruno Greifensee	1:04:11.4	658	91	M30	5002	Wermuth Daniel Gasel	1:11:44.8	2008	367
M45	7440	Wasserfallen Kurt Bern	1:31:30.2	5600	686	W35	8485	Weismueller Ursula Ostermund	1:35:27.2	5889	116	M30	5598	Wermuth Hans Thun	1:11:44.9	3521	368
W30	2027	Weber Anneliese Mindelheim	1:02:15.8	456	3	M20	1771	Weil Daniel Bern	59:31.7	226	78	M35	5441	Wermuth Rudolf Ruedtlingen	1:19:44.1	3831	579
M45	6710	Weber Beat Walperswil	1:30:09.4	5465	668	M20	1635	Weil Thomas Bern	1:08:10.8	1288	335	M55	5495	Wernli Peter Bern	1:24:21.2	4692	97
W40	5748	Weber Charlotte Wuerenlingen	1:11:46.5	2018	9	M20	2706	Weiler Thomas Laupen	1:14:55.3	2722	642	M20	1308	Wertz Bruno Eschlikon	1:05:33.3	859	242
M18	4162	Weber Christoph Baetterkinden	1:14:57.8	2739	98	M20	4765	Weinmann Nicolas Echallens	1:17:13.5	3245	737	M40	3591	Wertz Walter Riehen	1:13:55.0	2490	394
M55	6178	Weber Ernest Vessy	1:20:21.7	3948	68	M30	2039	Weinzierl Thomas Oberentfelden	1:08:23.4	1344	251	W40	7588	Weser Elisabeth Belp	1:25:39.1	4906	62
W20	8497	Weber Fanny Thonon-les-Bains	1:31:11.0	5571	122	M50	8570	Weis Gisbert Rheinmuenster	1:16:35.1	3098	138	W40	8205	Wespe Ursula Meikirch	1:27:44.5	5161	75
M55	3331	Weber Frank Courgevaux	1:20:52.3	4049	70	M50	5323	Weisenstein Guenter Nidderau 3	1:22:21.4	4348	242	M30	1759	Wespi Thomas Bern	1:04:48.9	737	165
M55	6716	Weber Hans Fahrweid	1:25:31.2	4880	108	W50	8828	Weishaupt Inge Ueberstorf	1:51:44.6	6285	47	M55	8230	Wessler Andreas Neuenegg	1:33:42.6	5778	150
M40	2001	Weber Heinz Heitenried	1:03:44.4	605	79	M50	6352	Weishaupt Ueli Ueberstorf	1:22:54.9	4445	255	M35	4697	Wessner Rene St. Sulpice	1:21:08.0	4101	618
M50	7354	Weber Heinz Jun. Wilderswil	1:26:57.0	5076	306	M17	7735	Weiss Daniel Riedbach	1:29:17.4	5356	168	M45	5278	Wetti Josef Zweisimmen	1:26:43.8	5051	617
M35	1410	Weber Heinz Koenig	1:03:24.4	575	97	M35	4900	Weiss Franz Reinach	1:16:11.9	3008	469	M30	7595	Wettstein Andreas Neuenegg	1:25:33.8	4888	728
M45	7181	Weber Max Zuerich	1:10:42.4	1794	172	M40	3722	Weiss Martin Basel	1:14:03.7	2525	403	M50	5319	Wettstein Erwin Bonstetten	1:18:57.5	3667	183
M35	8406	Weber Paul Geneve	1:03:18.7	557	94	M18	3672	Weiss Reto Schwarzenburg	1:15:02.3	2757	100	W45	2012	Wettstein Gerli Bonstetten	1:04:07.9	654	1
M40	7557	Weber Paul Kehrsatz	1:32:32.5	5693	863	M30	3369	Weissen Roland Unterseen	1:14:57.1	2734	478	W50	6389	Wettstein Heidi Uster	1:18:48.2	3637	6
M20	2538	Weber Peter Binningen	1:10:03.6	1667	426	M18	1792	Weisskopf Stefan Matten B. Int	1:02:10.5	450	17	M35	1343	Wettstein Heiri Russikon	1:00:59.0	342	58
M30	1899	Weber Peter Murten	1:05:49.1	887	194	M30	2291	Weissmueller Markus Thoirishau	1:08:42.0	1415	270	M35	5562	Wettstein Peter Ermatingen	1:18:37.1	3590	552
M40	2685	Weber Robert Wuerenlingen	1:04:12.4	663	93	M30	8158	Weisstanner Andreas Celerina	1:28:56.8	5311	773	M40	3705	Wettstein Rene Nuernstorf	1:11:44.3	2003	321
M20	1191	Weber Roger Thun	56:35.0	97	43	M30	1337	Weiler Fred Schormdorf-Haubers	1:02:05.1	441	107	M40	1412	Wetz Ernst Heimberg	1:03:32.0	583	75
M30	2026	Weber Siegmund Mindelheim	1:03:18.1	553	130	M18	7063	Welten Kurt Gstaad	1:10:34.1	1760	64	M20	1492	Wetz Joerg Stuesslingen	1:03:08.8	538	171
M20	2290	Weber Stephan Bern	1:16:50.5	3157	718	M20	5740	Welten Martin Gstaad	1:16:15.4	3020	688	M45	3087	Wey Herbert Zuerich	1:12:58.6	2286	238
M60	7182	Weber Walter Laupen	1:30:34.6	5508	44	M55	3085	Wende Dieter Zweisimmen	1:12:23.9	2155	23	M20	4803	Wey Marc Reinach	1:24:53.8	4803	968
M55	2776	Weder Erich Bern	1:15:23.0	2827	37	M35	4659	Wendel Rene Pfaffikon	1:26:12.6	4985	710	M45	4294	Weyneth Rene St. Legier	1:07:12.7	1099	91
M30	1162	Wegmann Andreas Faellanden	57:53.4	142	36	W35	7705	Wenger Anita Steffisburg	1:23:29.5	4536	62	M60	6179	Weyermann Edwin Bern	1:21:14.9	4126	21
W50	6504	Wegmann Hedi Winterthur	1:34:44.7	5849	33	M30	6550	Wenger Beat Bern	1:22:15.7	4326	672	M20	3737	Weyermann Urs Kraelligen	1:12:56.6	2277	554
W40	5489	Wegmann Margrit Dietikon	1:17:26.5	3303	30	M20	5372	Wenger Daniel Schoenbuehl	1:11:46.9	2022	499	M30	3460	Wiborg Andre Zuerich	1:13:25.5	2383	420
M30	3333	Wegmueller Bernhard Saeriswil	1:11:35.6	1978	362	W40	6709	Wenger Elisabeth Muenchenbuch	1:28:34.9	5270	80	M35	3738	Wicker Remo Salfner	1:12:14.1	2114	329
M17	8543	Wegmueller Bruno Bowil	1:27:46.1	5167	165	W40	6689	Wenger Eva Worb	1:25:05.6	4827	58	M17	5755	Wicki Adrian Hochdorf	1:24:16.2	4675	152
M35	4239	Wegmueller Hanspeter Bolligen	1:10:31.0	1749	274	M35	6124	Wenger Fritz Muensingen	1:11:02.7	1868	298	M45	3129	Wicki Eric Arlesheim	1:14:47.9	2692	298
M17	6067	Wegmueller Marc Simon Bolligen	1:17:00.2	3203	109	M35	5659	Wenger Fritz Thun	1:14:51.6	2705	418	M20	4529	Wicki Franz Schuepfeim	1:10:20.0	1715	439
M45	1414	Wegmueller Peter Burgdorf	1:03:09.5	540	39	M50	3876	Wenger Hans Ueli Thierachern	1:14:16.2	2580	105	M35	6690	Wicki Jean-Pierre Rohr	1:22:47.5	4422	654
M40	2357	Wegmueller Rolf Bolligen	1:06:38.2	997	158	M20	4085	Wenger Hanspeter Schwarzenegg	1:18:58.3	3674	809	M60	7183	Wickli Fritz Riehen	1:31:17.9	5582	47
M17	8530	Wegmueller Urs Boll	1:20:17.5	3939	132	M30	1222	Wenger Hermann Schliem	1:03:10.6	542	128	M45	8586	Widmaier H.P. Luzern	1:14:47.4	2690	297
M40	2777	Wegmueller Urs Herrliberg	1:12:27.6	2164	344	M40	6900	Wenger Jean-Pierre Sonceboz	1:22:38.8	4394	677	M45	2827	Widmann Franz Rheinfelden	1:12:10.6	2099	218
W40	2123	Wegmueller Ursula Murten	1:06:47.6	1034	2	M35	3475	Wenger Manfred Steffisburg	1:09:02.5	1464	229	W20	8888	Widmer Barbara Fraubrunnen	1:32:26.7	5684	130

Berner Zeitung BZ



Schweizerische Volksbank

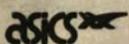
VOLVO


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

ascom



Schindler 

 OFFIZIELLER
AUSRÜSTER

 OFFIZIELLER
VERPFLEGUNGSDIENST

Das
war

Super!

Wir Läuferinnen und Läufer
und das Organisationskomitee
des Grand Prix von Bern dan-
ken allen Sponsoren und Do-
natoren für Ihren grossartigen
Einsatz.
Merci!